

Protokoll der Stugen-Konferenz am 25.10.2017

Beginn: 12:15 Uhr
Ende: 14:12 Uhr
Raum: GW1 A0150
Protokoll: Jan-Frederik Rieckers (StugA Informatik)
rieckers@informatik.uni-bremen.de
Yannik Schädler (StugA Physik)
y.schaedler@uni-bremen.de

Anwesende Stugen:

Fachbereich	StugA
1	Physik
2	Biologie
3	Informatik, Wirtschaftsinformatik Mathe
4	Wirtschaftsingenieurwesen
5	Geowissenschaften
6	Rechtswissenschaft
8	Politikwissenschaft Sozialpolitik Geschichte
9	Musik Philosophie MAC Kunst Kulturwissenschaft
10	English speaking Cultures Germanistik
11	Pflegewissenschaften Psychologie

TOP 1 Formalia

Die Stugenbeauftragten stellen die ordnungsgemäße Einladung zur StuKo fest. Es sind mehr als 5 Stugen aus 3 Fachbereichen anwesend, damit ist die StuKo beschlussfähig. Protokoll führt Jan-Frederik im Duett mit Yannik.

TOP 2 Protokolle

Protokoll von 6.6. noch nicht verschickt.

Protokolle vom 05.07.2017 und 10.05.2017 ohne Widerspruch angenommen.

TOP 3 Finanzanträge

TOP 3.1 Überblick über die Finanzen

Die StuKo hat 30.000,00€ Etat und 6.338,29€ Übernahme aus dem letzten Haushaltsjahr. Bisher ausgegeben worden sind 6.883,92€. Außerdem sind 10.300,39€ durch bisherige Anträge blockiert. Es ergibt sich also ein zur Verfügung stehender Etat in Höhe von 19.152,98€. Zur aktuellen StuKo sind insgesamt 14.504,50€ beantragt (Summe aller Anträge).

TOP 3.2 Finanzantrag des StugA Geschichte

Der Antrag wird vorgestellt, es geht unter Anderem um den Rechtspopulismus in Polen und Europa, die Anmeldung ist für alle offen. Das Programm steht erst zu 90% fest.

Nachfrage: ist das Event für alle zugänglich? Antwort: offen für alle, ja.

Nachfrage: Exakte Kalkulation der Kosten? Antwort: Die meisten Summen sind noch ca-Angaben, daher nix Exaktes.

Nachfrage: Warum wird nicht Flixbus gefahren? Antwort: Wenn es zur konkreten Planung kommt, wird alles verglichen, nicht auszuschliessen, dass am Ende in der tat Flixbus gefahren wird.

Nachfrage: Was ist die Zielstellung der Veranstaltung? Ist dies eine Lehrveranstaltung? Antwort: Die Grenzen zu einer Lehrveranstaltung sind schwammig. Die private Interessen der Studierenden sind ja auch oft ähnlich zum Studienfach.

Nachfrage: Gibts eine Selbstbeteiligung und ist dies bei 180 €pro person Förderung von der StuKo angemessen? Antwort: Die Beteiligung pro Person sind 50€. Es soll keiner ausgeschlossen werden, daher ist es nicht anders möglich. Die Verpflegung kommt auf die 50€auch noch drauf.

Nachfrage: ist die Grundverpflegung mit drin? Antwort: Nein, das Essen zahlt jeder selbst. Wenn am ende Geld bleibt wird das Essen eventuell anteilig übernommen, dies ist aber unwahrscheinlich.

Nachfrage: Wieviele von den Mitfahrenden sind Organisatoren? Antwort: 3 der Mitfahrenden sind Orga und leiten die Gruppe. 11/14 sind also keine Orga.

Nachfrage: ist es dringlich? Antwort: ja wegen den Bahntickets und den Einladungen eigentlich schon.

Nachfrage von StugA Informatik: Anreise ist unter 12 Stunden mit Flixbus machbar, ist das eine Option? Antwort: bei 4 Tagen insgesamt schlägt die Fahrtzeit schon zu Buche, das darf am Ende nicht zu lange dauern. Es folgt ein kurzer Austausch, dass man die Reisedauer beim Planen schon mit einplanen muss.

Nachfrage von Geowissenschaften: kann euer Fachbereich euch unterstützen? Antwort: Nein, der Fachbereich hat auch kein Geld, schaut euch seine Webseite an.

Nachfrage von Philosophie: Das ist zu viel Geld. Einsparen könnte man bei zB bei der Reise. 2.Frage: Was ist mit StugA-Budget oder einer Instituts-Förderung? Antwort: Wir sind ein kleiner Studiengang, es sollen noch andere Events organisiert werden (Owoche und Party, Weihnachts- und Winterfest) daher kann der StugA selbst sich nicht beteiligen.

Wortmeldung von Politik: Die beantragten Summen sind alles Maximalbeträge, wenn was günstigeres gefunden wird ist es gut. Alle pflichten bei.

Weitere Frage: wie wird ausgewählt wer mitkommen darf, wenn es mehr Bewerber als Plätze geben sollte? Antwort: es wird ein Auswahlkomitee geben, was objektiv bewerten wird.

Politik fände eine sofortige Abstimmung gut, da sie Zeit auch schon fortgeschritten sei. Politik verweist nochmal auf den Punkt „Maximalbeträge“.

Pflegewissenschaften stimmt dem Tenor zu, die Entscheidung nun zu Fällen.

2 Letzte Fragen: ESC: Wie wird das Event beworben? Antwort: Über den Verteiler.

ESC: 11 Plätze für 13000 Studierende an der Uni? Könnte man nicht für das gleiche Geld ein Event für 200 Leute machen?

Antwort: keine Exkursion der Welt hat dieses Preis/Leistungs-Verhältnis.

Nachfrage von GEO: 50 € Eigenanteil sind zu wenig. Antwort: 15 € pro Tag an Essen kommen noch hinzu. Das Problem ist, dass man mittlerweile nirgends günstig hinkommt.

Vorsitzender Janfred stellt einen Geschäftsordnungs-Antrag auf direkte Abstimmung, es gibt keine Gegenrede, somit wird nun abgestimmt.

Abstimmung: (11 | 1 | 8) Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3.3 Finanzantrag der Stugen Physik und Biologie

Janina stellt den Antrag vor. Es gab eine gemeinsame Party mit Schwarzlicht. Sie war hauptsächlich für die Ersties, aber nicht nur. Die Party war unerwartet teuer.

Die Stugen haben beide ein begrenztes Budget und andere Events, daher keine Förderung von dieser Seite.

Nachfrage: Warum war die Party unvorhersehbar teuer? Antwort: Das Schwarzlicht und die Deko war mehr als sonst. Die finalen Kosten sind noch nicht fertig.

Nachfrage von Mathe: Es ist ungünstig, dass Getränke in der Aufstellung (im Antrag) auftauchen, weil die ja verkauft werden. Antwort: ja.

Nachfrage: schwarzlicht wurde gemietet oder gekauft? Antwort: gemietet.

Nachfrage Informatik: wer hat die Auslagen gestellt? was ist aktuell in der Kasse? Antwort: Auslagen kamen von privat, Kasse: recht unklare Zahlen zur Zeit.

Nachfrage Informatik: Es ist uncool einen 1000 €-Antrag für eine Party zu stellen, die zu teuer war, denn die StuKo gibt Geld das Geld dann weg, ohne zu wissen, wo es konkret hinget. Antwort: vermutlich ..

GO antrag von politik

Nachfrage von den Leuten in der Ecke: woher kamen die Kosten? Antwort: Der DJ war teurer, Wolle, Dekoration etc.

Nachnachfrage von der Ecke: Haben die 2 Studiengänge keine eigenen Etats? Antwort: schon, aber nicht so richtig.

Nachfrage Philosophie: Es ist schwer über Partys zu debattieren (im Vergleich zu Exkursionen). Philosophie spricht sich für generelle Ablehnung von Anträgen zu Partys aus.

Janfred stellt einen Geschäftsordnungs-Antrag auf 15 Sekunden Unterbrechung, es gibt keine Gegenrede, die Sitzung wird kurz unterbrochen.

Der Antrag wird vom antragstellenden StugA zurückgezogen.

Anmerkung von Sandor Herms: Es gibt im Wiki eine Inventarliste, benutzt sie!

StugA Sozialpolitik geht um 13:22.

Anmerkung von Julian (StugA Mathe): Für so Verleihkram zwischen Stugen braucht man eigentlich mal einen Schicken Verleih-Vertrag, damit geregelt ist, wer Reparatur-/Verschleisskosten trägt. Niemand fühlt sich angesprochen.

TOP 3.4 Finanzantrag des StugA Kulturwissenschaften

Der Antragssteller stellt vor. Es gibt diese Fahrt jedes Jahr. Es handelt sich um die gleiche Jugendherberge (wie jedes Jahr) mit schickem Keller, in dem man auch länger laut sein darf.

Sonstige Ziele: Klimahaus, Auswandererhaus, etc. Die Finanzierung erfolgt anteilig von Dekanin, Institut und Septemberakademie.

Es ist keine Lehrveranstaltung! es geht ums Kennenlernen! beantragt werden dann 312,50 €

Anmerkung (StugA Politik): 312,50€ ist relativ wenig Geld, bitte stimmt ab!

Nachfrage (StugA Physik): kein Teilnehmerbeitrag?

Antwort: Nein. Die Verpflegung zahlen die Leute selbst. Der Antrag bleibt so.

Anmerkung (Mathe): Verpflegungskosten sind ein doofes Argument, die hat man auch, wenn man zuhause bleibt. Der Antrag ist aber ok.

Anmerkung der Antragssteller: Das StugA-Konto ist durch andere Aktionen stark belastet.

Abstimmung: (17 | 0 | 2) Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3.5 Finanzantrag des StugA Philosophie

Die Vertreter des StugA Philosophie stellen vor: Die Fahrt findet jedes Jahr statt, jedes Jahr übersteigt es das Budget des StugAs.

Es kann auch jeder mitmachen, muss kein Philosophie-Studierender sein. es wurde auch nach Alternativen geguckt. Der Asta Transporter wird genutzt, damit keine Privatperson gesucht werden muss. Letztes mal gab es 25€ Teilnahmebeitrag, es folgte Kritik, daher nun 15 € Teilnehmerbeitrag.

Nachfrage (Biologie): Warum soll es genau dieses Schullandheim in Badenstedt sein? Antwort: Dort ist es günstig. Es ist etwas abseits der Uni. Man möchte Zeigen, dass man sich ausserhalb der Uni auch gut kennenlernen kann. Es ist viel Natur drumrum. Man hat dort gute Möglichkeiten, es gibt auch gutes Feedback zu dem Ort.

Nachfrage von ESC: woher kam die Kritik dass 25€ zu viel seien? Antwort: in den Semestern vorher war es günstiger, dann teurer, daher gabs Kritik. Natürlich ist das Ziel eigentlich, das Event für alle kostenfrei zu organisieren. Die Dekanin wird auch noch gefragt.

Nachfrage (StugA Pflegewissenschaften): Wird nun über die Alternative abgestimmt? Antwort: NEIN! Es wird über die 900€ abgestimmt.

Anmerkung: wenn man es „Erstie Fahrt“ nennt, kann man eventuell bei der Septemberakademie Geld beantragen.

Abstimmung: (18 | 0 | 1) Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3.6 Finanzantrag des StugA Geowissenschaften

StugA Philosophie stellt einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis mindestens 14.15, der Raum ist aber leider nach unserem Slot belegt, daher ist eine Verlängerung nicht möglich.

Vorstellung: Die BuFaTa der Geowissenschaftler (aka „GeSteIN“) in Bremen! Das BMBF¹ hat im September die Ablehnung der Förderung bekannt gegeben.

Als Grund wird eine Haushaltssperre wegen der Bundestagswahl vermutet.

Der Teilnehmerbeitrag geht zu guten Teilen in die Verpflegung. Es wird viele Workshops und viele kostenlose Exkursionen geben. Die Exkursionen sind alle nicht zu weit weg, der Fachbereich stellt Busse zur Verfügung.

Wachpersonal: Der Dekan stellt in Aussicht, dass das Wachpersonal nicht benötigt wird. Um dem StugA kein finanzielles Risiko zu geben, bleibt der Posten aber im Antrag drin.

3 Nachfragen/Kommentare von Geschichte:

1. Bufatas waren in der StuKo schon oft Thema. Teilnahmebeitrag?
2. Beantragt ihr bitte weniger Geld als im Antrag steht?!
3. 2 Personen Wachpersonal? reicht nicht 1 Person?

Dreht bitte an allen Schrauben!

¹BMBF: Bildungsministerium für Bildung und Forschung

Antwort 1: 25€ Teilnehmerbeitrag.

Antwort 2: Wir können nicht runtergehen, dann hängt das Risiko an uns, aber am Ende wird ja eh nur das real verbrauchte Geld abgerechnet.

Antwort 3: 2 Personen Wachpersonal wurde vom Antrag der Physiker aus 2014 übernommen, als sie die ZaPF² organisierten.

Anmerkung von Yannik (Physik): Das Wachpersonal hat am Ende nur etwa 1800€ gekostet.

Anmerkung von Politik: Es ist schön dass ihr euch Gedanken um Reduktion macht. Wann bezahlen die ersten Leute ihre Beiträge?

2. Durch den Verkauf von Getränken kann man eine Cofinanzierung aufmachen.

Antwort: Die Frist zur Anmeldung läuft grad, die ersten Beiträge kommen auch schon. Zum Getränkeverkauf: ok.

3 Nachfragen von Philosophie:

1. Welche sponsoren wurden bisher angefragt?

2. Seid ihr davon ausgegangen, dass ihr das Geld bekommt?

3. Hätte man die Tagung abblasen können?

Antwort1 : Geofirmen, Sparkasse, etc

Antwort2 : ja.

Antwort3 : ja, im Prinzip hätte man vor 2 Wochen abblasen können.

Anmerkung von Informatik: Das BMBF³ hat den Antrag abgelehnt, weil eine Haushaltssperre wegen Bundestagswahl das Geld blockiert? Das war aber sehr vorhersehbar, macht das öffentlich!

Antwort: ja.

2 Nachfragen von Jan-Frederik: 1. Das Niedersachsenticket ist eigentlich günstiger als in eurem Antrag!

2. Sind Tagungstaschen notwendig?

Antwort 1: ja, da haben wir uns verrechnet, sorry.

Antwort 2: Taschen brauchen wir nicht so dringend, sind aber für Sponsorenwerbung gut, denn dann wissen die auch dass da alles in eine Tüte kommt und die Gäste auch erreicht.

Der Antrag wird angepasst: Die Tüten kommen raus, das Niedersachsenticket wird auf 195€ reduziert.

Anmerkung von Physik: Euer Antrag ist eigentlich recht wenig geld für eine bufata. Nächstes Jahr wird die KIF⁴ in Bremen stattfinden, wir sollten auf mehrere derartige Anträge gefasst sein.

Zur BMBF-Förderung: die ZaPF bekommt noch ein bisschen Geld, vermutlich hat das BMBF einfach tatsächlich kein Geld mehr.

Nachfrage Geschichte: im Antrag stehen 3 Mahlzeiten? finden diese im Hostel statt?

Antwort: Nein, die Gäste schlafen hier. Verpflegung wird selbst gemacht.

Nachfrage Geschichte: Bei 130 Teilnehmern und 25 pro Teilnehmer habt ihr schon 3250€, was passiert damit?

Antwort: Die Teilnehmerbeiträge gehen für Verbrauchsmaterial, eine Abschlussfeier im cafe kultur, einige Bedankungsgeschenke für Fachvorträge drauf.

Nachnachfrage: Wieviel Geld gibts von den Sponsoren?

Antwort: Es beläuft sich auf etwa 200€.

Julian bemerkt: Im Moment reden wir über einen Antrag von etwa 6495€.

Nachfrage von ESC: 130 Teilnemer sind aufgelistet, wie viele Orgas sind dabei? Antwort: 20 Orgas

Nachfrage von Psychologie: Runtergerechnet auf eine Person sind es 2.70 € pro Mahlzeit.

Jan-Frederik merkt an: Diese Quote ist ok. bei der KiF ist die auch Üblich.

Nachfrage von Philosophie: kommt Fachbereichsgeld in Frage?

Antwort: Der Fachbereich fördert, aber nur mit den Bussen.

²ZaPF: Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften, BuFaTa der Physiker

³BMBF: Bundesministerium für Bildung und Forschung

⁴KIF: Konferenz der Informatik-Fachschaften

Informatik macht den Vorschlag: Der Posten Wachpersonal wird unter die Bedingung gestellt, dass der Posten auch tatsächlich benötigt wird.

Antwort: Die Abrechnung geht beim AStA doch dann ohnehin nur mit einer Rechnung.

StugA KuWi verlässt die StuKo um 13: 58

Abgestimmt wird nun über den Antrag ohne die Taschen und mit korrigierten Nahverkehrsposten: 6495 €.

Abstimmung: (11 | 0 | 7)

Damit ist der Antrag angenommen.

StugA Biologie geht um 14 Uhr.

TOP 3.7 Finanzantrag des StugA Mathematik

Es ist dringend, weil die KoMA⁵ bereits in 2 Wochen stattfindet. Die Einladung wurde verloren, erst auf der letzten Sitzung wurde abgeklärt, dass da Mathematiker dort hinfahren werden.

Beantragt wird die Anreise zur KoMA in Wien mit 6 Personen. Ein Flug ist im Rahmen der Umstände das Preiswertste.

Der AStA-Transporter wäre günstiger, allerdings hat der StugA nicht genug Fahrer.

Die Kosten ist geringer, aber man bekommt ja ohnehin nur das Geld was man auch ausgibt.

Nachfrage von Pflegewissenschaften: Genügt nicht auch Handgepäck?

Antwort: Nein, die Tagung dauert 5 Tage.

Nachfrage von Pflegewissenschaften: Gibt es einen Eigenanteil des StugA? A: Der StugA trägt die Teilnahmegebühren (25 € pP.), die StugA-Mitglieder zahlen keinen Eigenbeitrag, weil Nutzen für den StugA und die gesamte Studierendenschaft.

Abstimmung: (6 | 1 | 10)

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3.8 Finanzantrag des StugA Geschichte

Der Stugenraum des FB8 wurde von Unbekannten verwüstet⁶. Der Raum wird vom Fachbereich renoviert, wenn die Möbel entfernt werden. Daher wird der AStA-Transporter beantragt.

Nachfrage Informatik: Warum nutzt ihr nicht euer Stugenbudget?

Antwort: Der Antrag ist stugenübergreifend, daher kann das Geld bei der StuKo beantragt werden.

Nachfrage Mathe: Was genau ist in den 65€ enthalten?

Antwort: 65€ sind die Gesamtkosten inkl KM-Pauschale.

Nachfrage Janfred: Warum nach Verden? A: bei privat untergebracht.

Wurde bei der GBT nachgefragt, ob die Möbel an der Uni untergestellt werden können (Z.B. Zentrallager)? A: Wurde nachgefragt, kein Platz!

Geschäftsordnungs-Antrag auf sofortige Abstimmung, keine Widerrede.

Abstimmung: (14 | 1 | 2)

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3.9 Finanzantrag des StugA Musik

Die Behandlung wird auf Wunsch des StugA Musik verschoben.

⁵KoMA: Konferenz der Mathematik-Fachschaften

⁶FB8-Stugenraum: Zerstörung reichte von Zerstörung von Gegenständen bis zu Hakenkreuzen an der Wand.

TOP 3.10 Finanzantrag des StugA Politik

Die Weltklimakonferenz findet in wenigen Tagen in Bonn statt. (6. bis 17. November 2017)

Die Fahrtkosten für maximal 20 Personen werden hier beantragt. Die Teilnehmer zahlen alles andere selbst.

Die Fahrtkosten belaufen sich mit den NRW-Ticket für 20 Personen auf 352 €.

Nachfrage von ESC: Was wird in Bonn dann genau gemacht? Antwort: conference of youth / klimakonferenz / workshops / vorträge. eventuell auch so museum oder so.

StugA Germanistik geht um 14.10 Uhr.

Abstimmung: (12 | 0 | 4)

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 O-Wochen Resumée

Das Thema wird auf nächste Sitzung verschoben.

TOP 5 Sonstiges

TOP 5.1 Nächste Stuko

Das nächste Treffen der Stugenkonferenz wird am 8.11. um 12 Uhr stattfinden. Die Einladung erfolgt in etwa einer Woche.

Exkursion Danzig

24.1.2018 – 28.1.2018

Beschreibung

Exkursion Gdańsk und Gedenkstättenfahrt für 14 Personen überwiegend der Studiengänge Geschichte und Integrierte Europastudien nach Gdańsk (Danzig).

Wir planen vom 25.01.2018 bis zum 29.01.2018 die Stadt Gdańsk zu besuchen. Im Rahmen der Exkursion sollen verschiedene Themenbereiche bearbeitet werden. Die Teilnehmer*innen werden sich mit der Geschichte des polnischen Realsozialismus und der gewerkschaftlichen Reformbewegung Solidarność auseinandersetzen. Gdańsk und die berühmte Lenin-Werft waren Ausgangspunkt dieser Bewegung, daher bietet sich dieses Reiseziel für diese Thematik an. Wir wollen uns anhand der Geschichte von Gdańsk auch mit den deutsch-polnischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart beschäftigen.

Auch die aktuelle politische Situation sowohl in Gdańsk als auch in Polen soll eine Rolle spielen. Wir planen das Gespräch mit verschiedenen Ehrenamtlichen und Aktivist*innen zu suchen. Ansprechpartner sind dabei unter anderen Gruppen aus der Schwulen- und Lesbenbewegung, die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und die politische Bewegung Razem.

Um die Fahrtkosten tragen zu können und die Exkursion finanziell niedrigschwellig für alle Teilnehmer*innen zu halten, beantragen wir **2500,00 Euro** bei der StuKo.

Finanzierung

Posten	pro Person	Summe bei 14 Reisenden
Hinfahrt DB Abfahrt Bremen, Umsteigen in Berlin und Poznan	ca. 85€	1200€
Rückfahrt DB	ca. 85€	1200€
Übernachtung Bi-Pi Hostel, Ul. za Murami 2/10, 80-823 Gdańsk	ca. 42€	ca. 580€
Führungen Museum Westerplatte und andere Eintrittspreise	10€	ca. 140€
Stadtführungen	10€	140€
Fahrkarten	10€	140€
Summe Gesamtkosten	250€	Ca. 3250€
<i>Teilnehmer*innen-Beitrag</i>	<i>Ca. 50€</i>	<i>700</i>
<i>Grundverpflegung</i>	<i>15€ pro Tag = 45€+15€ An- und Abreisetag = 60€</i>	<i>840€</i>
		Beantragt werden: 2500€ (StuKo)

Anreise

Buchbar ab Mitte Oktober, noch nicht vollständig kalkulierbar.
 Bahn. Bremen, Hamburg, Berlin, Poznan, Gdańsk?

Unterbringung

Bi-Pi Hostel, Ul. za Murami 2/10, 80-823 Gdańsk
 Kosten ca. 580€
 (Bei 14 Teilnehmer*innen)

Programm

Tag 1 Mittwoch	Tag 2 Donnerstag	Tag 3 Freitag	Tag 4 Samstag	Tag 5 Sonntag
Anreise Abfahrt Bremen Morgens	<i>Gdańsk und der Beginn des Zweiten Weltkriegs</i> Frühstück 09:30 Stadtrundgang/ Stadtführung (Auf den Spuren Günter Grass' Danziger Trilogie?)	<i>Gdańsk und das Ende des kommunistischen Regimes</i> Frühstück 10:00 Lenin-Werft /Europäisches Zentrum der Solidarnosc (Museum)	<i>Gdańsk Erinnerungen und der Blick nach vorne</i> Frühstück 08:30 Marienburg (Deutscher Orden) ca. 1 Stunde Zugfahrt, oder Besuch der Gedenkstätte Stutthof	Abreise Abfahrt Gdańsk Vormittags
Ankunft Hannover Vormittags Abfahrt Hannover Vormittags Ankunft Berlin Mittags	12:30 Museum des Zweiten Weltkriegs/ Museum Westerplatte	14:00 <i>Gespräch mit Piotr Perkowski (Institut für Geschichtswissenschaft)</i> <i>Thema: Erfahrung im Realsozialismus in Gdańsk</i>		Ankunft Posen Mittags Abfahrt Posen Mittags Ankunft Berlin Nachmittags
Abfahrt Berlin Mittags Ankunft Posen Nachmittags Abfahrt Posen Nachmittags	16:00 Gespräch mit Zeitzeug*innen oder Aktivist*innen	<i>Erkundung der Uni o.Ä.?</i>	17:00 Treffen mit politischen Aktiven (Razem)	Abfahrt Berlin Nachmittags Ankunft Hannover Abends Abfahrt Hannover Abends

Ankunft Gdańsk <i>Abends</i>	Abendgestaltung	Abendgestaltung	Abendgestaltung	Ankunft Bremen <i>Spätabends</i>
Einchecken in <i>Bi- Pi Hostel -Hostel</i>				
Abendgestaltung				

Antrag des StugA Physik und des StugA Biologie an die Stugen-Konferenz am 25.10.2017

Antragsteller

StugA Physik und StugA Biologie

Einleitung

Sowohl für den StugA Biologie als auch den StugA Physik hat es Tradition, zumindest einmal pro Jahr eine Party im Magazinkeller für ihre Studierenden zu veranstalten. Für die diesjährige Feier, die am 20.10.2017 stattfinden wird, haben sich Vertreter der Stugen beider Studiengänge zusammengetan. Die Party soll Studierenden unabhängig von Fachsemester oder Studiengang zugutekommen, besonderes Augenmerk legen wir jedoch darauf, den Erstsemesterstudierenden damit einen gebürtigen Anfang des Studiums zu gewährleisten. Der Eintritt wird frei sein und keine der beiden Stugen verfolgt ein primär finanzielles Interesse. Vielmehr geht es darum, den Studierenden eine Möglichkeit zu bieten, über die Fachbereiche hinweg Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und Spaß zu haben.

Wir bitten die Stugengesamtkonferenz daher herzlich darum, einige der anfallenden Kosten zu übernehmen und es uns dadurch zu ermöglichen, den Erstsemester-Studierenden und allen anderen Interessierten einen guten Start ins neue Studienjahr zu bereiten ohne die Stugenkassen allzu sehr zu belasten, was zukünftigem Engagement für die Studierenden im Wege stehen könnte.

Aufstellung der Kosten

Partymaterial (Marken, Becher, Dekoration, etc.)	208,46 €
DJ und Musikanlage	300,00 €
Miete Magazinkeller	300,00 €
Nichtalkoholische Getränke	129,34 €
Werbung	27,65 €
Schwarzlicht	180,00 €
Gesamt	1.145,45 €

Antrag

Hiermit beantragen wir die Übernahme einiger der aufgestellten Kosten für die Erstsemester-Party Biologie und Physik in Höhe von 1000€ durch die StuKo.



Finanzantrag des StugA Kulturwissenschaft für die Ersti-Fahrt vom 3.11. bis 5.11.2017

Teilfinanzierung der Ersti-Fahrt nach Bremerhaven

Die Ersti-Fahrt ist eine jährlich stattfindende Fahrt, die der StugA Kulturwissenschaft organisiert. Bisher wurde sie komplett von der ForstA-Septemberakademie gefördert, dieses Jahr übernehmen sie aber nur einen Teil der Kosten.

Eine Ersti-Fahrt bringt alle Teilnehmenden näher zusammen. Man lernt sich kennen, es bilden sich Freundschaften und die StugA-Arbeit wird den Erstis näher gebracht.

Außerdem hat unsere Ersti-Fahrt auch Zweck für das Kulturwissenschaftsstudium: Wir besuchen das Klimahaus, das Auswandererhaus und das Deutsche Schifffahrtsmuseum und nehmen an Führungen teil. Dadurch wird den Kulturwissenschafts-Erstis ein mögliches Berufsziel näher gebracht: Die Museumsarbeit. Somit leistet sie auch einen Beitrag zu einer möglichen beruflichen Orientierung. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz!

Der StugA Kulturwissenschaft organisiert diese Ersti-Fahrt. Er kümmert sich um den Transport, die Unterkunft und das Programm vor Ort.

Teilnehmen können alle Erstis des Studiengangs Kulturwissenschaft (BA). Es werden 30 Plätze zur Verfügung gestellt. Wenn diese Plätze nicht ausgefüllt werden, können Erstis des Masters Transkulturelle Studien teilnehmen, der ebenfalls zu unserem Institut gehört.

Da die Transportkosten zur Jugendherberge Bremerhaven-Lehe durch das Semesterticket gedeckt sind, bleiben die Kosten für die Unterkunft und die Kosten für die Eintritte in die Museen und die Preise für die Führungen durch diese.

Um die Fahrt möglichst kostenfrei durchführen zu können, beantragt der StugA Kulturwissenschaft eine Teilfinanzierung durch die StuKo.

Anlass	Betrag	Gesamt
Unterkunft Jugendherberge Lehe (2 Übernachtungen inkl. Frühstück)	30 x 49,80 Euro	1494 Euro
Eintritt Klimahaus+Führung	30 x 8,50 Euro 2 x 59,00 Euro	373 Euro
Eintritt Auswandererhaus Führung Fotoerlaubnis	30 x 11,80 Euro 30 x 3,00 Euro 1 x 1,50 Euro	445,50 Euro
Eintritt Deutsches Schifffahrtsmuseum+Führung	-	kostenfrei
		Gesamtbetrag: 2312,50 EURO

Finanzierung:

1000 € von der ForstA-Septemberakademie

500 € vom Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft

500 € von der Dekanin

Damit bleibt ein Restbetrag von 312,50 Euro.

Das Frühstück in der Jugendherberge ist im Übernachtungspreis inbegriffen – für die weitere Verpflegung sind die Teilnehmenden selbst zuständig.

Info: Der StugA Kulturwissenschaft hat im Mai schon einen Finanzantrag zur Teilfinanzierung einer Fahrt zum Ethnosymposium in Köln gestellt. Dieses Symposium wurde allerdings nach der Zusage zur Finanzierung von den Veranstalter*innen abgesagt – das heißt, die damals bewilligten 264 Euro sind bei der StuKo verblieben. Der alte Finanzantrag ist angehängt.

Antrag:

Die Stugenkonferenz der Universität Bremen möge beschließen, die Teilkosten von insgesamt 312,50 Euro für die Ersti-Fahrt nach Bremerhaven 2017 zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen,
StugA Kulturwissenschaft

Finanzantrag zur Unterstützung einer Seminar- und Studienfahrt
ins Schullandheim Badenstedt

Antrag:

Die StuKo möge beschließen, die Übernachtungs- und Räumlichkeitskosten für die Seminar- und Studienfahrt des StugA Philosophie für 30 Personen im Schullandheim Badenstedt mit **900€** zu unterstützen.

Begründung:

Vom 17. bis zu 19. November veranstaltet der StugA-Philosophie wieder seine Seminar- und Studienfahrt. Wir wollen den Studierenden aller Semester und aller Studiengänge einen Raum zum Vernetzen und zum Erarbeiten und Diskutieren philosophischer Argumente bieten. Unser thematischer Schwerpunkt wird die antike Philosophie sein. Ziel ist die systematische Erschließung verschiedener Positionen von unterschiedlichen Philosoph*innen.

Das Schullandheim Badenstedt haben wir gewählt, weil es abseits vom Alltagsstress und mit dem Semesterticket erreichbar ist. Anfahrtskosten entstehen daher keine und die Räumlichkeiten sind im Preis für die Übernachtungen enthalten. Für Verpflegungs- und Materialkosten erheben wir eine Teilnahmegebühr von 15€. Die Zahl der Teilnehmenden ist aus Platzgründen im Schullandheim auf 30 Personen begrenzt. Aufgrund des hohen Interesses in den letzten Semester, rechnen wir mit Vollbesetzung.

Unser StugA-Budget beträgt ca 600€. Das bedeutet, dass die Seminar- und Studienfahrt ohne Unterstützung der StuKo unser gesamtes Budget aufbrauchen würde. Demnach könnten wir unsere Arbeitsfähigkeit nicht mehr sicherstellen, um unsere Pläne für das laufende Semester umzusetzen. Dazu zählt u.a. die unser wöchentliches KulturPhorum, unser Weihnachtsfest mit den Lehrenden des Instituts und mögliche weitere Seminare und Exkursionen.

Die anfallenden Kosten für den AstA-Transporter in Höhe von 195€ finanzieren wir mit unserem StugA-Budget.

Ausgaben:

Verpflegungs- und Materialkosten	Pro Person: 15€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 450€
Übernachtungs- und Raumkosten	Pro Person / Nacht (2x): 10.50€ x 2 = 21€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 630€
AstA-Transporter	Pro Tag: 65€	Drei Tage: 195€
Endreinigung	Pro Person: 9€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 270€
Insgesamt		<u>1545€</u>

Einnahmen:

Teilnahmegebühr	Pro Person: 15€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 450€
Eigenanteil (StugA) AstA-Transporter	Pro Tag: 65€	Drei Tage: 195€
Insgesamt		<u>645€</u>

Abzüglich der Einnahmen ergibt sich der beantragte Anteil von **900€**.

Alternative 1:

Es steht noch das Schullandheim Bokel zur Auswahl. Dieses ist ebenfalls mit dem Semesterticket zu erreichen. Die Kosten für eine Übernachtung belaufen sich beim Schullandheim Bokel auf 13.50€ pro Person/Nacht. Hier eine Übersicht:

Verpflegungs- und Materialkosten	Pro Person: 15€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 450€
Übernachtungs- und Raumkosten	Pro Person / Nacht (2x): 13.50€ x 2 = 27€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 810€
AstA-Transporter	Pro Tag: 65€	Drei Tage: 195€
Endreinigung	Pro Person: 5€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 150€
Insgesamt		<u>1605€</u>

Alternative 2:

Eine weitere Möglichkeit ist das Alter Internat Tossen, das auch mit dem Semesterticket zu erreichen ist. Die Übernachtung dort kostet 15.50€ pro Person. Daraus ergeben sich folgende Kosten:

Verpflegungs- und Materialkosten	Pro Person: 15€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 450€
Übernachtungs- und Raumkosten	Pro Person / Nacht (2x): 15.50€ x 2 = 31€	Bei Vollbesetzung (30 Personen): 930€
AstA-Transporter	Pro Tag: 65€	Drei Tage: 195€
Endreinigung		Pauschalbetrag: 200€
Insgesamt		<u>1775€</u>

Finanzantrag StugA-Geowissenschaften zur Unterstützung der Bundesfachschaftentagung Geowissenschaften

Antragsteller

StugA Geowissenschaften

Beschreibung

Vom 8.11. bis zum 12.11.2017 die Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) Geowissenschaften in Bremen statt und wird vom StugA Geowissenschaften organisiert. Zur Finanzierung wurde beim Bundesministerium für Bildung und Forschung ein Antrag über knapp 14000€ gestellt, dieser wurde jedoch Ende September abgelehnt. Bisher war auch die Suche nach Sponsoren erfolglos und auch der Teilnehmerbeitrag von 25€ deckt nicht die entstehenden Kosten. Bei der Veranstaltung sind neben Workshops auch Exkursionen ins Bremer Umland geplant. Um die Tagung mit den bisher fast 130 angemeldeten Teilnehmern ausrichten zu können beantragen wir die zusätzliche Übernahme der wichtigsten Ausgaben.

Aufschlüsselung der beantragten Mittel

Nahverkehr	Niedersachsenticket für 25 Personen	max. 875€
Uni-Bremen-Tasche	140 Taschen á 2€	max. 266€
Wachpersonal	max. 2 über den Zeitraum	max. 2600€
Teilnehmerverpflegung	3 Mahlzeiten pro Teilnehmer pro Tag	max. 3200€
Getränke	Nichtalkoholische Getränke	max. 500€
	gesamt	max. 7441€

Im Rahmen der BuFaTa wird eine Exkursion zum Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven angeboten. Die günstigste Variante für den Transport der Teilnehmenden ist ein Niedersachsenticket. Um eine Tragemöglichkeit für das Programmheft und das Tagungsshirt zu erhalten, möchten wir bei der Universität Bremen Taschen bestellen. Da wir das GEO-Gebäude über die gesamte Tagungslänge geöffnet halten ist ein Sicherheitsdienst verpflichtend, die erwartenden Kosten stehen noch aus, es wurde der Satz der 2014 bei der Zusammenkunft aller Physik Fachschaften (ZaPF) angesetzt war verwendet. Zur Verpflegung wird morgens ein Frühstücks Buffett zubereitet (4x), dazu werden

Brötchen, Aufschnitt und Aufstrich benötigt, dabei wird angestrebt die Lebensmittel im Großmarkt einzukaufen um weitere Kosten zu sparen. Mittags gehen die Teilnehmer am Donnerstag und Freitag wenn möglich in die Mensa. Für die restlichen Mahlzeiten haben wir einen Foodtruck organisiert, diese Möglichkeit erwies sich nach längerer Kalkulation als kostengünstiger als das Selbstzubereiten der jeweiligen Mahlzeiten, da der StugA nicht über das nötige Equipment verfügt um 150 Personen zu verpflegen.

Antrag

Die Stugenkonferenz möge beschließen, den StugA Geowissenschaften bei der Finanzierung der Bundesfachschaftentagung Geowissenschaften zu unterstützen und Kosten von max. 7441€ zu übernehmen. Falls sich bis zur Tagung noch zusätzliches Geld durch Sponsoren eingeworben werden kann, wird der entsprechende Betrag von der beantragten Summe abgezogen.

✉ Universität Bremen · **StugA Mathematik** · Postfach 33 04 40 · 28334 Bremen

An die Stugen Konferenz
der Universität Bremen

Fachbereich 3
Mathematik und Informatik



fachbereich 3
mathematik und informatik

StudiengangsAusschuss
Mathematik

Datum: 19. Oktober 2017

Antrag für die Unterstützung zur Fahrt zur KoMa

Sehr geehrte Stugen Konferenz,

Einmal pro Semester findet im deutschsprachigen Raum die *Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften* statt. Der StugA Mathematik möchte auch dieses Semester wieder daran teilnehmen und unsere Universität dort vertreten. Die 81. KoMa findet vom 1. bis 5. November 2017 in Wien statt.

Wir möchten mit insgesamt sechs Mitglieder unseres StugAs teilnehmen und benötigen die Unterstützung der Stugenkonferenz, da wir die Anreise nicht selbst tragen können, zumal die Anreise nach Wien auch sehr lang ist. Die Teilnahmegebühren für die KoMa übernehmen wir als StugA selbst.

Die Anreise ist noch nicht final geklärt. Wir haben derzeit folgende Anreisemöglichkeiten in Betracht gezogen:

Anreisemöglichkeit 1: Anreise mit dem Flugzeug Das günstigste Angebot, das wir gefunden haben, ist ein Flug für maximal 150 €. Da wir für die Übernachtungen Isomatten und Schlafsäcke mitnehmen müssten, kommen wir nicht ohne aufgegebenes Gepäck aus und benötigen daher 100€ für 3 mal aufgegebenes Gepäck für jeweils Hin- und Rückflug. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf:

	#	Einzelpreis	Summe
Flugtickets für Hin- und Rückflug	6	139,98 €	839,88 €
Gepäck Aufgabe für Hin- und Rückflug	6	15 €	90,00 €
Gesamtsumme			929,88 €

Anreisemöglichkeit 2: Anreise mit der Bahn Der Preisvergleich bei der Bahn ergab folgende Preise: Für die Hinfahrt haben wir ein Sparangebot für 139€ gefunden, die Rückfahrt zu einer adäquaten Zeit haben wir für 279,8€ finden könne. Damit ergeben sich die Kosten mit der Bahn wie folgt.

StugA Mathematik

Bibliothekstraße 1
MZH, Raum 1196
28359 Bremen

Telefon (0 421) 218 - 6 35 36
E-Mail math@stugen.de
www math.stugen.de

	#	Einzelpreis	Summe
Zugtickets für die Anreise	6	139 €	834 €
Zugtickets für die Abreise	6	279,8 €	1678,8 €
Gesamtsumme			2512,8 €

Anreisemöglichkeit 3: Der AStA-Transporter Wir haben natürlich auch die Anreise mit dem AStA-Transporter in Betracht gezogen. Da die Fahrt nach Wien in etwa zwölf Stunden dauert und die teilnehmenden Studenten das Begrüßungsplenum nicht verpassen sollen müsste die anreise einen Tag eher beginnen. Das heißt der Transporter würde für sechs statt der fünf Veranstaltungstage gebucht werden müssen. Hinzu kommen Kosten für den Tank. Gerechnet haben wir da mit 1100 Kilometern pro fahrt, einem durchschnittlichen Benziverbrauch von neun Liter je 100 km und einem Dieselpreis von 1,129€. Es ergaben sich die folgenden Kosten.

	#	Einzelpreis	Summe
AStA-Transporter	6	65 €	390 €
Diesel Kosten für die gesamte Strecke			223,54 €
Gesamtsumme			613,54 €

Wir als StugA bevorzugen die erste Möglichkeit. Gegen Möglichkeit 2 spricht der deutlich geringere Preis, und für Möglichkeit 3 braucht der StugA genügend Fahrer, die sich in der Lage fühlen lange Strecken auf der Autobahn zurück zulegen. Abgesehen davon haben einige Aktive am Mittwoch morgen Veranstaltungen, die sie zusätzlich ausfallen lassen müssten.

Antrag: Die Stugenkonferenz der Universität Bremen möge Beschließen die Fahrtkosten in Höhe von maximal 1100 € für den StugA Mathematik zu übernehmen. Wir haben eine höhere Summe als in Möglichkeit 1 angegeben, weil Flugpreise rasch geändert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Robin Görmer, i.A. des StugA Mathematik

Universität Bremen

Fachbereich 08

Stugen Geschichte, PoWi, Geographie, Soziologie, Integrierte Europastudien, Sozialpolitik

Betreff: Räumung des StugenRaums des Fachbereich 08 am 25. 10. 2017. Antrag auf Erstattung der Fahrkosten.

Beschreibung.

Für unsere erzwungene Räumung des StugenRaums am 25. 10. 2017 haben wir einen Transporter des AStAs reserviert um die Sachen aus dem StugenRaum in Verden zu lagern. Wir bitten daher um Erstattung folgender Kosten:

- Miete des AStA Transporters für einen Tag inkl. 200 km Pauschale für 65 €.

Finanzantrag zur Unterstützung der Musikerfreizeit ins Schullandheim Bokel

Antragsteller:

Stuga Musikpädagogik / Musikwissenschaft
Fachbereich 09

Begründung

Mit der alljährlichen Musikerfreizeit möchten wir es den Studierenden des Musikinstituts ermöglichen, ihre Komillitonen auch Semesterübergreifend an einem gemeinsamen Wochenende kennen zu lernen. Wir haben mehrere Häuser verglichen und legten dabei Priorität auf das Vorhandensein eines Klavieres. Unsere erste Wahl war leider bereits ausgebucht und unsere zweite Wahl hat uns den Konsum von Alkohol strengstens untersagt, wodurch wir auf unsere dritte Wahl zurückgreifen mussten. Da wir nun seit zwei Jahren in Folge ein stark angestiegenen Zuwachs von Musikwissenschaftlern haben, rechnen wir damit, dass die 44 verfügbaren Betten im Schullandheim Bokel vollständig belegt sein werden. Die Musikerfreizeit wird vom 1. Bis zum 3. Dezember stattfinden.

Die Selbstversorgungskosten pro Person und Tag betragen 12€. Da wir vorraussichtlich aus 44 Teilnehmern bestehen werden und für zwei Tage buchen, betragen die Kosten 1056€. Hinzu kommt eine Reinigungspauschale von 5€ für jeden genutzten der 13 Schlafräume, was sich auf 65€ summiert. Es fallen keine Fahrtkosten an, da das Schullandheim Bokel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Semesterticket erreichbar sind. Zudem werden wir den etwaigen Transport von Instrumenten durch Privatfahrzeuge der Teilnehmer organisieren. Wir sind als Selbstversorger angemeldet, was wir durch unsere Teilnahmepauschale von 20€ abdecken. Teilnehmer, die nur für eine Nacht bleiben, zahlen die Hälfte. Aufgrund unserer kleinen Studierendenschaft haben wir lediglich 300€ Budget zur Verfügung und können die Kosten dementsprechend nicht alleine tragen. Aus diesem Grund möchten wir den Antrag stellen, dass die StuKo die Kosten des Hauses für uns übernehmen möge.

Ausgaben

Übernachtungs- und Raumkosten	Pro Person / Nacht (2x): 12€ x 2 = 24	Bei Vollbesetzung von 44 Personen: 24 x 44 = 1056€
Endreinigung	5€ pro Schlafräum	Bei Vollbesetzung der 13 Schlafräume: 5€ x 13 = 65€
An- und Abreise	Durch das Semesterticket abgedeckt	Entfällt
Verpflegung	Selbstversorger	Teilnehmergebühr von 20€
Insgesamt		1121€

Adresse

Schullandheim Bokel
Hauptstraße 85
27616 Beverstedt – Bokel
Tel.: 04748 2334

Website: <https://www.schullandheim-bokel.de/impressum/>

Finanzantrag zur Exkursion nach Bonn

Beschreibung

Vom 06.11.17 bis zum 17.11.17 findet in Bonn die 23. Klimakonferenz der Vereinten Nationen statt, ebenso vom 02.11.17 bis zum 04.11.17 die "Conference of Youth", die Klimakonferenz der Jugend. Bonn ist somit Austragungsort einer der weltweit relevantesten Konferenzen, die sich mit Fragen des Umweltschutzes und Klimawandels auseinandersetzen.

Eine Konferenz dieser Größenordnung ist eine seltene Chance, internationale Politik aus der Nähe miterleben, zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema Klimapolitik werden in Bonn stattfinden. Darüber hinaus ist Bonn als ehemalige Bundeshauptstadt Standort verschiedener Museen und Gedenkstätten, wie etwa dem "Weg der Demokratie".

Aus diesem Grund möchten wir **als StugA Politik eine Exkursion nach Bonn** anbieten, im Rahmen derer wir etwa ein Abendpodium am 04.11.17 zum Thema Braunkohleabbau oder den Workshop „Klimawandel und Gesundheit“, sowie den „Weg der Demokratie“ besuchen werden. Der zeitliche Rahmen der Exkursion soll vom **04.11.2017** bis zum **06.11.2017** angesetzt werden.

Um die Exkursion für alle Teilnehmenden bezahlbar zu machen, bitten wir die StuKo herzlich darum, den Antrag auf Fahrtkostenübernahme zu genehmigen, Unterbringung und Versorgung werden individuell bezahlt. Da die Klimakonferenz in Bonn und somit in Nordrhein-Westfalen stattfindet, würde es sich dabei lediglich um je ein Nordrhein-Westfalenticket pro Person und Fahrt handeln. Wir würden gerne eine **Exkursion mit 20 Plätzen** ermöglichen und benötigen je nach Interesse der Studierenden entsprechend viele Tickets.

Kosten:

Teilnehmer*innen	Kosten
Bei einer Person	2 x 30 € = 60€
Bei 2-5 Personen	2 x 44 € = 88€

Stugenkonferenz
Universität Bremen
25.10.2017

Bei 6-10 Personen	2 x 88 € = 176€
Bei 11-15 Personen	2 x 132€ = 264€
Bei 16-20 Personen	2 x 176€ = <u>352€</u>

Antrag:

Hiermit beantragen wir, der StugA Politik, die Übernahme der Fahrtkosten für unsere Exkursion nach Bonn. Diese werden je nach Teilnehmer*innenanzahl 60€ bis maximal 352€ betragen.

Mit freundlichen Grüßen,

StugA Politik